

**Mehr Informationen hier:**

**[www.postbank.de](http://www.postbank.de)**

**Postbank Finanzcenter**/Filialen der Deutschen Post

**Privatkunden**

Telefon: 01803 2881 (9 Cent/Minute)  
direkt@postbank.de

**Geschäftskunden**

Telefon: 0180 4440400 (20 Cent/Anruf)  
business@postbank.de

**Firmenkunden**

Telefon: 0180 3040636 (9 Cent/Minute)  
firmenkunden@postbank.de

Die Preise beziehen sich auf Anrufe aus dem dt. Festnetz;  
Mobilfunktarif max. 42 Cent/Minute.

Deutsche Postbank AG  
Zentrale  
Corporate Brand and  
Marketing Communications  
Bonn

100 % chlorfrei gebleichter  
Zellstoff  
924 122 000  
Stand: Januar 2012



**Postbank**



# Postbank Auslandszahlungsverkehr

Ausfüllhilfe

 Postbank

# Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie erhalten hiermit eine neue Vordruckserie Postbank  
Auslands-Überweisungen.

## Aufbewahrung

Achten Sie bitte darauf, dass die Vordrucke nicht durch Knicken, Lochen, Aufkleben von Zetteln usw. beschädigt werden; sie können sonst nicht mehr maschinell gelesen und weiterverarbeitet werden.

## Verwendung

Sofern Sie noch alte Vordrucke mit der Bezeichnung Auslands-Auftrag haben, vernichten Sie diese bitte.

**Bitte beachten Sie die nachfolgenden  
Erläuterungen.**

## Welche Zahlungswege gibt es?

Für Ihre Zahlungen ins Ausland bieten sich drei Möglichkeiten an:

- die Überweisung
- die Scheckzahlung
- die Barauszahlung

Wenn Sie die vollständigen Kontoangaben des Empfängers kennen, ist die Überweisung der einfachste Weg für Sie. Wenn Sie kein Konto, dafür aber eine vollständige Postanschrift angeben können, erreicht Ihr Geld den Empfänger per Scheck oder per Barauszahlung.

## EU-Standardüberweisung

Für Zahlungen innerhalb Europas in der Währung Euro beauftragen Sie am besten die sogenannte EU-Standardüberweisung. Diese wird zum gleichen günstigen Entgelt ausgeführt wie eine vergleichbare Inlands-Überweisung. Für die EU-Standardüberweisung gelten die folgenden Kriterien:

- Angabe der IBAN des Zahlungsempfängers
- Angabe des BIC des Zahlungsdienstleisters des Zahlungsempfängers
- Währung ist Euro
- Betrag bis maximal 50.000 EUR
- Zielland ist ein Land der EU/des EWR\*

\* Die EU-/EWR-Mitgliedsstaaten entnehmen Sie bitte der Übersicht auf den Seiten 20/21.

**Hinweis:** Wenn Sie Auftraggeber einer Überweisung in einen EU-/EWR-Staat sind, lassen Sie sich vom Zahlungsempfänger immer seine IBAN und den BIC des Empfängerinstituts mitteilen. Mit diesen beiden Angaben können Auslands-Überweisungen automatisiert bearbeitet werden. Alle Überweisungen in EU-/EWR-Staaten, die auf Euro lauten, erfüllen nur mit diesen Angaben die Voraussetzungen für die Ausführung der Zahlung. Bei einer EU-Standardüberweisung sind zusätzlich Entgeltvorteile gegeben.

Wenn Sie Empfänger von Überweisungen aus EU-/EWR-Staaten sind, teilen Sie Ihrem zahlungspflichtigen Partner im Ausland immer Ihre IBAN und den BIC der Postbank mit. Sie tragen damit dazu bei, dass die an Sie gerichtete Zahlung Sie ohne Verzögerung erreicht und für Ihren Partner im Ausland ebenfalls Entgeltvorteile möglich sind.

## BIC

Bank Identifier Code, auch SWIFT-Adresse genannt, der anstelle einer Bankleitzahl eine Bank (ggf. inklusive Filiale) beschreibt. Der BIC dient zur automatisierten Verarbeitung Ihrer Aufträge. Als Beispiel die Struktur eines BIC der Bank Société Générale (Frankreich):

**SOGEFRPPTCP**

**SOGE**

Name der Bank

**FR**

Land

**PP**

Ort

**TCP**

Branchcode (optional)

## IBAN

International Bank Account Number, die anstelle der bekannten Kontonummer des Empfängers angegeben wird. Die IBAN enthält den ISO-Ländercode, eine 2-stellige Prüfziffer, die Bankleitangaben der Empfängerbank und die Kontonummer des Empfängers.

Darstellung der Struktur einer IBAN am Beispiel von Frankreich:

**FR1420041010050500013M02606**

**FR                    14                    20041010    050500013M02606**

ISO Ländercode   Prüfziffer   Bankleitzahl   Kontonummer

Die IBAN ist, wie bei einer herkömmlichen Kontonummer, nur vom Empfänger bekannt zu geben. Die IBAN kann von dritter Seite nicht ermittelt werden. Eine Übersicht mit IBAN-Beispielen für die EU-/EWR-Staaten sehen Sie auf Seite 22.

## Wer trägt welche Entgelte bei einer grenzüberschreitenden Zahlung?

Bei Beauftragung einer Barauszahlung kann keine Entgeltoption gewählt werden. Bei Überweisungen und Scheckzahlungen stehen grundsätzlich folgende Entgeltoptionen zur Auswahl:

### OUR-Zahlung

Bei der Option „OUR-Zahlung“ trägt der Auftraggeber alle Entgelte, Kosten und Auslagen, die bei der Ausführung der Zahlung entstehen.

**Hinweis:** Bei Zahlungen in EU-/EWR-Staaten\*, die auf Euro oder eine andere EU-/EWR-Währung lauten, können Sie die Entgeltoption OUR nur beauftragen, wenn die Ausführung der Zahlung mit einer Währungsumrechnung (Ausführung nicht in Kontowährung) verbunden ist.

### BEN-Zahlung

Bei der Option „BEN-Zahlung“ trägt der Zahlungsempfänger alle Entgelte, Kosten und Auslagen, die bei der Ausführung der Zahlung entstehen. Der Zahlungsbetrag kann entsprechend gekürzt werden.

**Hinweis:** Bei Zahlungen in EU-/EWR-Staaten\*, die auf Euro oder eine andere EU-/EWR-Währung lauten, steht die Entgeltoption BEN nicht zur Verfügung.

\* EU-/EWR-Staaten: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Malta, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland, Ungarn und Zypern.

EWR-Staaten: Island, Liechtenstein und Norwegen.

## SHARE-Zahlung

Bei der Option „SHARE-Zahlung“ tragen Sie die Entgelte, Kosten und Auslagen der Postbank. Der Zahlungsempfänger trägt alle übrigen Entgelte, Kosten und Auslagen, die bei der Ausführung der Zahlung entstehen. Der Zahlungsbetrag kann entsprechend gekürzt werden.

### Hinweise:

- Zahlungen in EU-/EWR-Staaten\*, die auf Euro oder eine andere EU-/EWR-Währung lauten und deren Ausführung mit keiner Währungsumrechnung (Ausführung in Kontowährung) verbunden ist, werden immer als SHARE-Zahlung ausgeführt. Die Angabe einer Entgeltoption auf dem Zahlungsauftrag ist in diesem Fall nicht erforderlich.
- SHARE-Zahlungen in EU-/EWR-Staaten\*, die auf Euro oder eine andere EU-/EWR-Währung lauten, müssen ungekürzt an den Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers übermittelt werden.
- Wenn Sie keine besondere Weisung erteilen, wird die Zahlung als OUR-Zahlung behandelt, sofern nicht die Pflicht zur Ausführung als SHARE-Zahlung besteht.

### Besonderheiten bei der EU-Standardüberweisung

Die Postbank behandelt die EU-Standardüberweisung hinsichtlich der Entgelterhebung wie eine vergleichbare Inlands-Überweisung. Die Angabe einer Entgeltoption ist daher nicht notwendig. Die Ausführung erfolgt in Form einer SHARE-Zahlung.

## Wie muss ich die Entgeltoptionen eintragen?

Formular/Datensatz	Wo?	OUR	SHARE	BEN
Auslands-Überweisung ohne Meldeteil	im Feld Entgelt	01	00	02
Zahlungsauftrag im Außen- wirtschaftsverkehr (Z1)	im Feld 71	1	0	2

## In welcher Währung soll der Auftrag ausgeführt werden?

Im Auftrag können Sie angeben, in welcher Währung Ihre Zahlung ausgeführt werden soll. Die international gültige Bezeichnung der empfohlenen Währung für die gängigsten Länder entnehmen Sie bitte der Übersicht auf den Seiten 20/21. Es kann vorkommen, dass die Ausführung in der angegebenen Währung zum Beispiel aus devisenrechtlichen Gründen nicht möglich ist. In diesem Fall führen wir den Auftrag in der zwischen den beteiligten Zahlungsdienstleistern vereinbarten Währung aus.

## Für welche Auslands-Überweisungen gelten Ausführungsfristen?

Beleg hafte Überweisungen in EU-/EWR-Staaten\*, die auf Euro oder eine andere EU-/EWR-Währung lauten, müssen beim Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers spätestens wie folgt eingehen:

- Überweisung in Euro: 2 Geschäftstage
- Überweisung in anderer EU-/EWR-Währung: 4 Geschäftstage

\* EU-/EWR-Staaten: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Malta, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland, Ungarn und Zypern.  
EWR-Staaten: Island, Liechtenstein und Norwegen.

## Was muss ich beim Ausfüllen der Auslands-Überweisung beachten?

Füllen Sie die Auslands-Überweisung bitte mit Maschinentypografie oder handschriftlich in Großbuchstaben aus. Statt Ä, Ö, Ü oder ß schreiben Sie bitte AE, OE, UE und SS. Bei Angabe einer IBAN tragen Sie diese bitte ohne Leerstellen ein. Besonders wichtig ist es, dass Sie den Auftrag vollständig ausfüllen. Ausfüllmuster finden Sie auf den Seiten 13 bis 15.

### Bei Überweisungen in Euro in die Länder der Europäischen Union sowie nach Island, Liechtenstein und Norwegen

Achten Sie bitte beim Ausfüllen der Überweisung auf die vollständige und richtige IBAN des Empfängers und den richtigen BIC des Empfängerinstituts. Ist Ihnen der BIC nicht bekannt, erfragen Sie diesen beim Zahlungsempfänger oder schauen Sie auf unsere Internetseite **[www.postbank.de](http://www.postbank.de)**, hier bieten wir Ihnen eine BIC-Suche an.

**Hinweis:** Für Überweisungen mit anderen Angaben als IBAN und BIC können die an der Zahlungsabwicklung beteiligten Zahlungsdienstleister die Ausführung ablehnen.

### Bei sonstigen Überweisungen

Geben Sie beim Ausfüllen eines Überweisungsauftrags möglichst die IBAN des Empfängers an. Liegt Ihnen diese Angabe nicht vor, tragen Sie die vollständige und richtige nationale Kontonummer ein.

Als Angabe für den Zahlungsdienstleister des Empfängers nutzen Sie weltweit möglichst den BIC. Liegt Ihnen diese Angabe nicht vor, tragen Sie den nationalen Bank-Code, den Namen und den Ort sowie ggf. die Bezeichnung der Filiale des Empfängerinstituts ein.

Ob für Ihr Zielland ein nationaler Bank-Code existiert und woran Sie ihn erkennen können, sehen Sie auf den Seiten 20/21.

**Hinweis:** Geben Sie bei Überweisungen in Euro in die Schweiz immer IBAN und BIC an.

## Welche Formulare muss ich bei der Postbank verwenden?

Wenn Sie grenzüberschreitende Überweisungen von Ihrem Postbank Girokonto beleghaft erteilen wollen, stellt Ihnen die Postbank dafür Vordrucke bereit. Formularmuster und Verwendungsbeispiele finden Sie auf den Seiten 13 bis 16.

Bitte verwenden Sie

- bei Beträgen bis 12.500 EUR oder Gegenwert in anderer Währung sowie für EU-Standardüberweisungen bei Beträgen bis 50.000 EUR die Auslands-Überweisung ohne Meldeteil im DIN-A6-Format
- bei Beträgen von mehr als 12.500 EUR (außer EU-Standardüberweisungen bis 50.000 EUR) oder Gegenwert in anderer Währung sowie betragsunabhängig für die Erteilung eines Auslands-Dauerauftrags den Zahlungsauftrag im Außenwirtschaftsverkehr im DIN-A4-Format

**Hinweis:** Auch bei EU-Standardüberweisungen über mehr als 12.500 EUR besteht Meldepflicht nach der Außenwirtschaftsverordnung (AWV). Die Meldung ist mit einem Vordruck Anlage Z 4 zur AWV direkt gegenüber der Bundesbank abzugeben. Wo Sie Vordrucke und weitere Informationen zu den Meldebestimmungen erhalten, sehen Sie auf Seite 19.

## Wie kann ich meinen umfangreichen Zahlungsverkehr mit dem Ausland rationalisieren?

Haben Sie häufig Zahlungen in das Ausland zu leisten, dann empfehlen wir Ihnen die besonders günstigen Überweisungsformen des Postbank electronic-banking. Damit können Sie Ihren Zahlungsverkehr rationell, sicher und preisgünstig abwickeln.

Informieren Sie sich beim Postbank Direkt-Service, beim Postbank Business-Center, beim Postbank Firmenkunden-Center oder bei Ihrem zuständigen Betreuer über Postbank Online-Banking und die Software-Angebote Ihrer Postbank.

**Hinweis:** Beachten Sie bitte, dass vor einer beleglosen Auftragserteilung ggf. Ihre Zulassung zu den jeweiligen Verfahren erforderlich ist.

## Beispiel: Überweisung in EU-/EWR-Währung in EU-/EWR-Staat ohne Währungsumrechnung

**Auslands-Überweisung ohne Meldeteil**

Nur für Beträge bis 12.500 Euro oder Gegenwert in anderer Währung sowie für EU-Standardüberweisungen für Beträge bis 50.000 Euro. Achtung: Ab 12.500 Euro AWW-Meldepflicht berücksichtigen.  
**Bitte Ausfüllhinweise auf der Rückseite der Durchschrift für Kontoinhaber beachten!**

**Postbank**

Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)  
 BOULANGER, MAURICE

IBAN bzw. Konto-Nr. des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)  
 1 FR1420041010050500013M02606

BIC (SWIFT-Code, 8 oder 11 Stellen) Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (mit Ortsangabe)  
 2 SOGIEFRPPTCP3 BANK SOCIETE

noch Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister  
 GENERALE

Art Entgelt\* Zielland Währung Betrag  
 4 0 AZV 5 FR EUR 33700,00

Kunden-Referenznummer Verwendungszweck - (nur für Zahlungsempfänger, auch bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)  
 RECHNUNG VOM 02.04.2010

\* Nicht ausfüllen • bei EU-Standardüberweisung  
 • bei Überweisung/Scheckzahlung in ein EU-/EWR Land in EU-/EWR-Währung, wenn die Ausführung mit keiner Währungsumrechnung bei der Postbank verbunden ist  
 • bei Anfall zur Barauszahlung

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 24 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)  
 UNGENANNT 30124 HANNOVER 15

Konto-Nr. des Kontoinhabers  
 5 11999301

6 06.04.2010 Ungenannt

934 121 000 08.10

Maschinenschrift: normale Schreibweise!  
 Handschrift: Blockchrift in GROSBUCHSTABEN, Klarschrift beachten!

Auslands-Überweisung • Achtung! Nicht für Inlands-Überweisungen

AUSLAND

Datum, Unterschrift

- 1 IBAN angeben (ohne Leerstellen).
- 2 BIC (SWIFT-CODE) angeben.
- 3 Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers.
- 4 Vermerken Sie bitte eine „0“ für Überweisung oder eine „1“ für Eilüberweisung.
- 5 Es ist keine Entgeltoption einzutragen.
- 6 Bitte Datum und Unterschrift nicht vergessen.

## Beispiel: Überweisung in das sonstige Ausland

**Auslands-Überweisung ohne Meldeteil**

Nur für Beträge bis 12.500 Euro oder Gegenwert in anderer Währung sowie für EU-Standardsüberweisungen für Beträge bis 50.000 Euro. Achtung: Ab 12.500 Euro AWW-Meldepflicht berücksichtigen.

**Bitte Ausführhinweise auf der Rückseite der Durchschrift für Kontoinhaber beachten!**

**Postbank**

**Auslands-Überweisung • Achtung! Nicht für inlands-Überweisungen**  
**Marshallbeschriftung: normale Schreibweise!**  
**Handbeschriftung: BLOCKSCHRIFT IN GROSSBUCHSTABEN, KÄSTCHEN BEACHTEN!**

924 121 000 08 10

**Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)**  
 BEN MILLER LTD.

**1** **IBAN bzw. Konto-Nr. des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)**  
 1056789 000100037

**2** **BIC (SWIFT-Code, 8 oder 11 Stellen)** **3** **Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (mit Ortsangabe)**  
 BANK OF MONTREAL

**noch Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister**  
 WINNIPEG R3C 1C2

**4** **Art** **5** **Entgelt\*** **Zielland** **Währung** **Betrag**  
 0 AZV 02 CA CAD 237,65

**Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck - (nur für Zahlungsempfänger, auch bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)**  
 INVOICE NO. 4578/08

**noch Verwendungszweck**

\* Nicht ausfüllen • bei EU-Standardsüberweisung  
 • bei Überweisung/Scheckzahlung in ein EU-/EWR Land in EU-/EWR-Währung, wenn die Ausführung mit keiner Währungsanrechnung bei der Postbank verbunden ist  
 • bei Auftrag zur Barsauszahlung

**Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 24 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)**  
 UNGENANNT 30124 HANNOVER 15

**Konto-Nr. des Kontoinhabers**  
 519999301 **6**

**Datum, Unterschrift**  
 06.04.2010 Ungenannt

**AUSLAND**

- 1** IBAN oder Kontonummer und Bank-Code angeben, soweit bekannt.
- 2** BIC (SWIFT-CODE) angeben, soweit bekannt.
- 3** Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (mit Ortsangabe und ggf. Bezeichnung der Filiale).
- 4** Vermerken Sie bitte eine „0“ für Überweisung oder eine „1“ für Eilüberweisung.
- 5** Hier legen Sie fest, wer welche Kosten/Entgelte übernimmt:  
 00 = Kosten/Entgelte werden geteilt.  
 01 = Sie tragen die Kosten/Entgelte.  
 02 = Der Empfänger trägt alle Kosten/Entgelte.  
 Keine Angabe bedeutet: alle Entgelte und Kosten zulasten des Auftraggebers.
- 6** Bitte Datum und Unterschrift nicht vergessen.

## Beispiel: Scheckzahlung oder Barauszahlung

**Auslands-Überweisung ohne Meldeteil**

Nur für Beträge bis 12.500 Euro oder Gegenwert in anderer Währung sowie für EU-Standardüberweisungen für Beträge bis 50.000 Euro. Achtung: Ab 12.500 Euro AWV-Meldepflicht berücksichtigen.  
Bitte Ausfüllhinweise auf der Rückseite der Durchschrift für Kontoinhaber beachten!

**Postbank**

924 121 000 08 10

**1** Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)  
MARPLE, JANE

**2** IBAN bzw. Konto-Nr. des Zahlungsempfängers und Bank-Code (max. 34 Stellen)  
16, PADDINGTON PLACE  
WOODBRIDGE, ESSEX OX2 6TR

**3** BIC (SWIFT-Code, 8 oder 11 Stellen) Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers (mit Ortsangabe)  
AZV01GBGP  
Art Entgelt\* Zielland Währung Betrag  
2 01 GB GBP 1258,34  
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck - nur für Zahlungsempfänger, auch bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen  
DELIVERY NO. 2333  
noch Verwendungszweck \* Nicht ausfüllen \* bei EU-Standardüberweisung \* bei Überweisung/Scheckzahlung in ein EU-/EWR Land in EU-/EWR-Währung, wenn die Ausführung mit keiner Währungsrechnung bei der Postbank verbunden ist \* bei Auftrag zur Barauszahlung

**4** Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 24 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)  
UNGENANT 30124 HANNOVER 15  
Konto-Nr. des Kontoinhabers  
519999301

**5** 06.04.2010 Ungenannt

Datum, Unterschrift

**AUSLAND**

Auslands-Überweisung • Achtung: Blick! für Inlands-Überweisungen  
Maschinenschrift: normale Schreibweise!  
Handeschrift: Blockdruck in GROSSBUCHSTABEN, Kleinsten beachten!

- In die Zeilen 1 und 2 tragen Sie bitte den Namen des Empfängers ein.
- Geben Sie in Zeile 3 bitte Straße und Hausnummer bzw. Postfach und in Zeile 4 die Postleitzahl sowie den Ort an.
- Hier können Sie die Ausführungsart eintragen:  
2 = Scheckzahlung  
3 = entfällt  
4 = Barauszahlung
- Bei Barauszahlung entfällt die Angabe der Entgeltoption.
- Bitte Datum und Unterschrift nicht vergessen.



## Was kann ich tun, wenn nach der Ausführung eines Auftrags Fragen aufkommen?

Wenn Sie hinsichtlich der ordnungsgemäßen Ausführung eines Auftrags Klärungsbedarf haben, so können Sie einen Nachforschungsantrag stellen. Wenden Sie sich dazu an die Postbank. Bei Beschwerden können Sie sich darüber hinaus an den Ombudsmann der privaten Banken wenden. Beschwerden sind schriftlich unter kurzer Schilderung des Sachverhalts und unter Beifügung der zum Verständnis und zur Prüfung erforderlichen Unterlagen zu richten an:

**Kundenbeschwerdestelle  
beim Bundesverband deutscher Banken**

Postfach 040307  
10062 Berlin

## Gibt es Besonderheiten, die ich zu beachten habe?

Bei Überweisungen über dem in der Außenwirtschaftsverordnung (AWV) festgelegten Meldefreibetrag (derzeit 12.500 EUR) beachten Sie bitte die Meldepflichten nach §§ 59ff. AWV. Meldepflichtig sind grundsätzlich auch alle grenzüberschreitenden Bar- oder Scheckzahlungen, die die Meldefreigrenze von 12.500 EUR überschreiten. Die Meldung ist mit einem Vordruck Anlage Z 4 zur AWV direkt gegenüber der Bundesbank abzugeben.

Weitere Informationen sowie ggf. benötigte Meldevordrucke erhalten Sie bei der Hotline der Bundesbank unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 1234111 (nur vom Festnetz erreichbar) oder im Internet unter [www.bundesbank.de](http://www.bundesbank.de)

## Welche Vertragsregelungen gelten für mich als Postbank Kunde?

Es gelten die besonderen Bedingungen für Überweisungen.

**Hinweis:** Bei Überweisungen ins Ausland und bei gesondert beauftragten Eilüberweisungen werden die in der Überweisung enthaltenen Daten über den einzigen weltweit tätigen Zahlungsnachrichtendienst Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication (SWIFT) mit Sitz in Belgien an das Kreditinstitut des Begünstigten weitergeleitet. Aus Gründen der System-sicherheit speichert SWIFT die Transaktionsdaten vorübergehend in seinen Rechenzentren in den Niederlanden und den USA.

Zielland	Abk.	Währung	Bank-Code (soweit existent)
Ägypten	EG	EUR/USD	
Algerien	DZ	EUR/USD	
Argentinien	AR	EUR/USD	
Australien	AU	AUD/USD	
Bangladesch	BD	EUR/USD	
<b>Belgien*</b>	BE	EUR	IBAN/BIC
Bosnien-Herzegowina	BH	EUR/USD	
Brasilien	BR	EUR/USD	
<b>Bulgarien*</b>	BG	EUR/USD	IBAN/BIC
China/Taiwan	TW	EUR/USD	
China/Volksrepublik	CN	EUR/USD	
<b>Dänemark*</b>	DK	EUR/DKK	IBAN/BIC
<b>Estland*</b>	EE	EUR/USD	IBAN/BIC
<b>Finnland*</b>	FI	EUR	IBAN/BIC
<b>Frankreich*</b>	FR	EUR	IBAN/BIC
<b>Französisch Guyana*</b>	GF	EUR	IBAN/BIC
<b>Gibraltar*</b>	GI	EUR/GBP	IBAN/BIC
<b>Griechenland*</b>	GR	EUR	IBAN/BIC
<b>Guadeloupe*</b>	GP	EUR	IBAN/BIC
Hongkong	HK	EUR/HKD/USD	
Indien	IN	EUR/USD	
Indonesien	ID	EUR/USD	
<b>Irland*</b>	IE	EUR	IBAN/BIC
<b>Island*</b>	IS	EUR	IBAN/BIC
Israel	IL	EUR/USD	
<b>Italien*</b>	IT	EUR	IBAN/BIC
Japan	JP	EUR/JPY/USD	
Kanada	CA	CAD/USD	9-stellig
Kroatien	HR	EUR/USD	
<b>Lettland*</b>	LV	EUR	IBAN/BIC
<b>Liechtenstein*</b>	LI	EUR/CHF	IBAN/BIC
<b>Litauen*</b>	LT	EUR/USD	IBAN/BIC
<b>Luxemburg*</b>	LU	EUR	IBAN/BIC

Zielland	Abk.	Währung	Bank-Code (soweit existent)
Malaysia	MY	EUR/USD	
<b>Malta*</b>	MT	EUR	IBAN/BIC
Marokko	MA	EUR/USD	
<b>Martinique*</b>	MQ	EUR	IBAN/BIC
Neuseeland	NZ	NZD/USD	
<b>Niederlande*</b>	NL	EUR	IBAN/BIC
<b>Norwegen*</b>	NO	EUR/NOK	IBAN/BIC
<b>Österreich*</b>	AT	EUR	IBAN/BIC
Pakistan	PK	USD/GBP	
Philippinen	PH	EUR/USD	
<b>Polen*</b>	PL	EUR/PLN	IBAN/BIC
<b>Portugal* einschl. Azoren u. Madeira</b>	PT	EUR	IBAN/BIC
<b>Réunion*</b>	RE	EUR	IBAN/BIC
<b>Rumänien*</b>	RO	EUR/USD	IBAN/BIC
Russische Föderation	RU	EUR/USD	
<b>Schweden*</b>	SE	EUR/SEK	IBAN/BIC
Schweiz	CH	EUR/CHF	IBAN/BIC
Senegal	SN	EUR/USD	
Singapur	SG	EUR/SGD/USD	
<b>Slowakische Republik*</b>	SK	EUR	IBAN/BIC
<b>Slowenien*</b>	SI	EUR	IBAN/BIC
<b>Spanien* einschl. Kanarische Inseln</b>	ES	EUR	IBAN/BIC
Südafrika	ZA	EUR/ZAR/USD	6-stellig
Thailand	TH	EUR/THB/USD	
Togo	TG	EUR/USD	
<b>Tschechische Republik*</b>	CZ	EUR/CZK	IBAN/BIC
Türkei	TR	EUR/USD	
Tunesien	TN	EUR/TND/USD	
<b>Ungarn*</b>	HU	EUR/USD	IBAN/BIC
<b>Vereinigtes Königreich von Großbritannien u. Nordirland*</b>	GB	EUR/GBP	IBAN/BIC
Vereinigte Staaten von Amerika	US	USD	Fedwire (FW), CHIPS (CH,CP)
<b>Zypern*</b>	CY	EUR/USD	IBAN/BIC

\* EU-/EWR-Mitgliedsstaaten

Land	Stellen	Fiktives Beispiel einer IBAN								
Belgien	16	BE68	5390	0754	7034					
Bulgarien	22	BG80	BNBG	9661	1020	456	78			
Dänemark	18	DK50	0040	0440	1162	43				
Estland	20	EE38	2200	2210	2014	5685				
Finnland	18	FI21	1234	5600	0007	85				
Frankreich	27	FR14	2004	1010	0505	0001	3M02	606		
Griechenland	27	GR16	0110	1250	0000	0001	2300	695		
Großbritannien	22	GB29	NWBK	6016	1331	9268	19			
Irland	22	IE29	AIBK	9311	5212	3456	78			
Island	26	IS14	0159	2600	7654	5510	7303	39		
Italien	27	IT60	X054	2811	1010	0000	0123	456		
Lettland	21	LV80	BANK	0000	4351	9500	1			
Liechtenstein	21	LI21	0881	0000	2324	013A	A			
Litauen	20	LT12	1000	0111	0100	1000				
Luxemburg	20	LU28	0019	4006	4475	0000				
Malta	31	MT84	MALT	0110	0001	2345	MTLC	ASTO	01S	
Niederlande	18	NL91	ABNA	0417	1643	00				
Norwegen	15	NO93	8601	1117	947					
Österreich	20	AT61	1904	3002	3457	3201				
Polen	28	PL27	1140	2004	0000	3002	0135	5387		
Portugal	25	PT50	0002	0123	1234	5678	9015	4		
Rumänien	24	RO49	AAAA	1B31	0075	9384	0000			
Schweden	24	SE35	5000	0000	0549	1000	0003			
Slowakische Republik	24	SK31	1200	0000	1987	4263	7541			
Slowenien	19	SI56	1910	0000	0123	438				
Spanien	24	ES91	2100	0418	4502	0005	1332			
Tschechische Republik	24	CZ65	0800	0000	1920	0014	5399			
Ungarn	28	HU42	1177	3016	1111	1018	0000	0000		
Zypern	28	CY17	0020	0128	0000	0012	0052	7600		

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wird die IBAN auf Rechnungen usw. in einer Vierer-Blockung dargestellt. Bei der praktischen Anwendung im Zahlungsverkehr entfällt diese Aufteilung; die IBAN wird zusammenhängend ohne Zwischenabstände angegeben.

